

## Kraus, Johannes, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* vor 1546<sup>2</sup>, + zw. Dez. 1599 u. Jan. 1600

Werdegang: 1581 fürstbischöflich-speyerischer Hofgerichtsprokurator<sup>3</sup>, 1586 fürstbischöflich-speyerischer Kanzler<sup>4,5</sup>, 1595 RKG-Advokat<sup>6</sup>

Familie:<sup>7</sup> ∞ Anna Maria, + vor 1600, *Sr d. Julius Herd (s. u. Personal im Fürstbistum Speyer, weltliches)*

*T Elisabeth, \* wohl vor 1580<sup>8</sup>, lebt 1599<sup>9</sup>*

*T Anna, \* wohl vor 1580*

*T Margaretha, \* wohl vor 1580*

*T Magdalena, \* wohl vor 1580*

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 368-369.

<sup>2</sup> LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2537 [1586-1588]: Stift St. German u. Mauritius gegen Maria geb. von Kaden, Witwe des RKG-Advokaten Dr. Sixt Heckenstaler, darin Q17: Zeugenliste, produziert 1586: *Nomina testium*. . . . 8. *Johann Krauß, vber 40.*

<sup>3</sup> LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2510 [1581-1586].

<sup>4</sup> REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 430 Anm. 1327: *Datum zu Speyer vff Martini 1586 ward Dr. Johann Krauß bischöflicher Canzler*; KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 116: *Krauss, Johann, Dr. iur. 1586 XI 11 Kanzler.*

<sup>5</sup> Er tritt in Speyer 1592 und 1599 als Taufpate in Erscheinung.

<sup>6</sup> GÜNTHER, Thesaurus: *Nomina omnium advocatorum caerae imperialis . . . . D. Joh. Krauß Canc. Spir. anno 1595 25 Octob.*

<sup>7</sup> SUPPLICATIONUM . . . TOMI QUARTI PARS PRIMA S. 63: . . . *weyland der ehrvest vnnd hochgelehrt Johann Krauß, beyder Rechten Doctor vnd deß hochlöblichen keyserlichen Cammergerichts Advocat . . . seine hinderlassene noch minderjährige Kinder vnd Töchtere mit Namen Anna-Maria, Anna, Margretha vnd Magdalena, welche er mit weyland der ehrenreichen und tugentsamen Frawen Anna Maria Herdin seeligen in stehender Ehe gezeuget . . . Decretum . . den 3. Ianuarij Anno 600.*

<sup>8</sup> SUPPLICATIONUM . . . TOMI QUARTI PARS PRIMA S. 64: . . . *Demütiger Bericht auff Supplicationem pro ordinandis curatoribus weyland D. Johann Krausen seeligen hinderlassenen vier minderjährigen Töchtern . . .*; unter den minderjährigen Töchtern (dto. S. 63: *mit Namen Anna-Maria, Anna, Margretha vnd Magdalena*) wird sie nicht genannt, war also schon volljährig.

<sup>9</sup> Sie tritt 1599 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

*T* Anna Maria, \* nach 1580, lebt 1599<sup>10</sup>

---

<sup>10</sup> Sie tritt 1590 und 1599 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.